

Dorfregion "von Bierde bis Wittlohe"

Arbeitspapier "Projektideen"

Stand: 19.01.2018

Grundlage des Arbeitspapiers: Ergebnisse der Zukunftskonferenz und Projektwerkstatt (Mai und September 2016) und der Auftaktveranstaltung (November 2017)

Die Orte Bierde, Böhme, Altenwahlingen, Kirchwahlingen, Groß Häuslingen und Klein Häuslingen, Otersen und Wittlohe wurden als Dorfregion "von Bierde bis Wittlohe" im Frühjahr 2017 in das Dorfentwicklungsprogramm Niedersachsen aufgenommen. Die Grundlage zur Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen bildet ein Dorfentwicklungsplan. In diesem erfolgt eine umfassende Darstellung des Bestandes und es werden Ziele, Handlungsfelder, Maßnahmen und Projekte festgehalten, die dazu beitragen die Dörfer mit ihrer Bedeutung als Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Naherholungsraum zu stärken. Bis September 2018 soll der Dorfentwicklungsplan in einem breiten Beteiligungsprozess gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern erarbeitet werden.

Der Dorfentwicklungsplan wird folgende drei **Pflichthandlungsfelder** behandeln, die in der Dorfregion "von Bierde bis Wittlohe" sogenannte Oberziele bilden und im gesamten Dorfentwicklungsprozess berücksichtigt werden:

- **Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung**
- **Demographie**
- **Klimaschutz und Klimafolgeanpassung**

Ergänzt werden diese themenfeldübergreifenden Oberziele durch folgende **vier Themenfelder**, die auf Grundlage des Leitbildentwurfs und der bisher gesammelten Projektideen identifiziert wurden und ggf. im Laufe des Prozesses als Handlungsfelder festgelegt werden können:

- **Ortsbild und Wohnen in der Dorfregion**
- **Versorgen in der Dorfregion**
- **Landschaft und Erholung in der Dorfregion**
- **Zusammenleben in der Dorfregion**

Zu diesen vier Themenfelder werden Themen-AGs gegründet. Übergeordnete Themen und Projektideen werden in den Dorf-AGs besprochen und konkretisiert. Die nachfolgende Übersicht dient als erste Grundlage für die Arbeit in den Dorf- und Themen-AGs. Sie enthält alle bisher gesammelten Projektvorschläge aus der Zukunftskonferenz, der Projektwerkstatt und der Auftaktveranstaltung.

Zu jeder Projektidee enthält die Übersicht eine kurze Beschreibung des Projektes, ggf. erste Interessierte, die an der Konkretisierung des Projektes mitarbeiten möchten, sowie bei Bedarf eine Einschätzung zu weiteren Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten außerhalb des Dorfentwicklungsprogramms. Sollte ein im Dorfentwicklungsprozess geplantes Projekt also nicht im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gefördert werden können, kann es möglicherweise über die aufgezeigten Finanzierungsalternativen umgesetzt werden.

1 Projektideen für die vier Themen-AGs

1.1 Ortsbild und Wohnen in der Dorfregion

Schaffung von Bauplätzen, insbesondere durch Innenentwicklung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ auf Grundlage eines Freiflächen- und Leerstandkatasters für die gesamte Dorfregion ▪ Überarbeitung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elke Deden ▪ Gert Jastremski ▪ Annelore Blank ▪ Michael Jeske ▪ Arndt Helberg
Erstellung/Ausweitung des Freiflächen- und Leerstandkatasters
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung/Ausweitung des Freiflächen- und Leerstandkatasters für alle Orte der Dorfregion mit dem Ziel der Innenentwicklung/-verdichtung ▪ Erfassung unter Einbindung der Bürgerschaft
Öffentlichkeitsarbeit zur Baukultur und Ortsbildgestaltung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für dorfregionale Baukultur und ökologische Ortsbildgestaltung <ul style="list-style-type: none"> – Dach- und Fassadengestaltung – Gartengestaltung ▪ Bodenbeläge zur Ermöglichung von Wasserversickerung
Baumpflanz-Aktion "Grün ins Dorf"
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenfreie bzw. sehr günstige Abgabe von Sträuchern und Bäumen an Privatpersonen durch die Gemeinde <ul style="list-style-type: none"> – dorfregionaltypische Pflanzen – bienenfreundliche Pflanzen – in Hinblick auf den Klimawandel ausgewählte Arten ▪ ergänzend dazu kommunale Anpflanzungen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Annelore Mahlmann ▪ Sylvia Bochers
Mehrgenerationen-Wohnen und Dorf-Senioren-Wohngemeinschaften
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umnutzung alter Hofstellen ▪ Schaffung von barrierefreien Wohnungen sowie von Pflege- und Dienstleistungsangeboten (z.B. Jacobs-Hof in Otersen) <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Günter Lühning ▪ evtl. Otto Grote ▪ Julia Kranz

1.2 Versorgen in der Dorfregion

<p>Schaffung eines Dorf-Dienstleistungs-Zentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Multifunktionaler Begegnungsort, z.B. in Häuslingen oder Bierde ▪ Mögliche Bausteine: Dorfladen, Dorfcafé/Biergarten, Paketdienst, Internetzugang für ältere Menschen, Sprechstunden für Rentenberatung, Standort des E-Dorfautos, Vernetzung von Angebot und Nachfrage für z. B. Kinderbetreuung, Altenbetreuung oder Fahrdienste
<p>Virtueller Marktplatz der Dorfregion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Internet-Portal zur Vernetzung der Dorf- und Hofläden ▪ Anbieter: <ul style="list-style-type: none"> – Dorfladen Otersen – Hofläden, Direktvermarkter, z.B. Beerenhof Schliephake – Dienstleister, z.B. Seniorenbetreuung Schöpe – Handwerker, z.B. Heizungs-Service Thom, Gebäudereiniger – Integration ÖPNV/Allerbus ▪ Erste/ Nächste Schritte: Erste Interessenten/Anbieter akquirieren, Info-Portal mit Shop-System, Bedarfe/ Interesse wecken, Bedarfsanalyse in den Dörfern, Internet in Kombination mit einer App, Gespräch mit VWE (Verdener Walsroder Eisenbahn) ▪ Offene Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Wie hoch sind die Kosten für ein Internetportal? – Wodurch kann das Projekt realisiert werden? – Wie soll der Transport realisiert werden (E-Auto)? <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elke Deden ▪ Dieter Hestermann ▪ Günter Lühning ▪ Annelore Mahlmann ▪ Dorfladen Otersen e.V.
<p>Schaffung einer zentralen Direktvermarktungsstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Direktvermarktungsstelle für regionale Produkte an verkehrsgünstigen Stellen in der Region ▪ Mögliche Standorte <ul style="list-style-type: none"> – in der Region: zentrale Stelle an der L159 – außerhalb der Region: Raststätte an der A7 bzw. der A27
<p>Schaffung eines Dorfcafés/Biergartens in Häuslingen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schrittweise Wiederbelebung des Gästehauses "Zur Post" ▪ für Radfahrer und Einheimische ▪ möglichst in Verbindung mit Dorf-Dienstleistungs-Zentrum ▪ Angebot: Kaffee und Kuchen, Eis, heiße Getränke, Sonnenterasse, Essen: nur Kleinigkeiten ▪ Zu Beginn: in den Sommerwochen von Mai bis September ▪ Erste/Nächste Schritte: Konkrete Planung erstellen, Genehmigungen einholen, bauliche Voraussetzungen schaffen (Förderung ist wichtig!) ▪ Offene Fragen: Welche Genehmigungen sind erforderlich und wo gibt es welche Fördermittel? <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Miriam Kaiser ▪ Daniel Kaiser ▪ Julia Kaiser ▪ Simon Kaiser ▪ Gunda Kaiser ▪ Sandra Rüpke
<p>Dorfübergreifende Kinderbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation der Kindertagesstätten zur Ferien- und Nachmittagsbetreuung

<p>Kinder- und Seniorengarten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderbetreuung und Tagespflege älterer pflegebedürftiger Menschen kombiniert in einer zentral gelegenen Einrichtung ▪ Inklusive Fahrservice (wenn möglich mit E-Dorfauto) <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heinz Peter Rohr ▪ Dr. Kathrin Wrobel
<p>Elektro-Dorfauto/Bürgerbus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Mobilität ▪ Anbindung an die Grund- und Mittelzentren ▪ Verbindendes Element verschiedener Projektvorschläge (virtueller Marktplatz, Kinder- und Seniorengarten sowie Fahrservice)
<p>Öffentliche Hotspots an zentralen Plätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung von öffentlichen Hotspots an zentralen Plätzen ▪ Vorbild Allercafé Otersen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steffen Lühning ▪ Felix Hestermann
<p>Breitbandversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung einer sehr guten Breitbandversorgung für alle Wohnhäuser bis Ende 2018 ▪ In den Folgejahren: Weiterentwicklung mit dem jeweiligen Standard ▪ Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> – Informationsveranstaltungen – Unterschriftensammlungen – Gespräche mit Anbietern <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cort-Brün Voige

1.3 Landschafts- und Erholungsraum in der Dorfregion

<p>Aller-Dörps-Tour / Dörps-Landskupp-Tour</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer Rad- und Wanderrundtour durch die Orte der Dorfregion mit Einbindung der Dörfer, z.B. Dorfcafé Otersen ▪ Aufbereitung von Informationen der dorfregionalen Geschichte und der Sehenswürdigkeiten für Informationstafeln und App ▪ Schaffung von Rastplätzen und Naturbeobachtungsständen entlang der Fahrradwege zur Ergänzung der touristischen Infrastruktur (z.B. mit Allerblick) ▪ in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Aller-Leine-Tal und soweit möglich unter Nutzung vorhandener Freizeit- und Wirtschaftswege ▪ Erste/ Nächste Schritte: Interessensgruppe bilden, Örtlichkeiten erkunden, Auflistung der Sehenswürdigkeiten und historischen Punkte, Sammlung vorhandener Beschreibungen ▪ Offene Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Wer ist der Flächeneigentümer des Bahndammes? – Welche verfügbaren Fördermittel gibt es? – Wie hoch sind die Kosten? <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Jeske ▪ Timo Mahlmann ▪ Wolfgang Rodewald ▪ Hein Peter Rohr
<p>Lückenschlüsse des Radweges entlang der L159</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Radweges entlang der L159 <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sünje Reinicke ▪ Sylvia Borchers
<p>Schaffung eines Baumlehr- und Barfußpfads</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herrichtung eines Barfuß- und Baumlehrpfads ▪ Anpflanzung einheimischer Baumarten
<p>Reiten als Ferien- und Freizeitangebot in Altenwahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung der Reithalle und Außenplätze insbesondere für Anfänger, Kinder und Menschen mit Beeinträchtigung ▪ Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten in einem alten Fachwerkhaus ▪ Reitwege in der Region ausbauen und ausschildern <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia Iseringhausen ▪ Reitsportverein Altenwahlen
<p>Ausbau des Alpakahofs in Kirchwahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau als therapeutische Einrichtung insbesondere für Kinder, Jugendliche und Demenzkranke <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angela Meyer

Historische Landwirtschaftsbahn in Böhme
<ul style="list-style-type: none">▪ Umnutzung des alten Bahnhofsgelände in Böhme als Feldbahnmuseum mit Demonstrationsstrecken (Kiesbahn, Torfr Transporte, Gemüsebahnen) durch den Kleinbahnverein <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kleinbahnverein
Freizeitpark Rethemer Fähre
<ul style="list-style-type: none">▪ Schaffung eines attraktiven touristischen Angebotes mit neuem Freizeitsee für Aktiv-Wassertouristen<ul style="list-style-type: none">– Wasserschanze– "Olympiastützpunkt Rethemer Fähre"
Anlage und Pflege von Hecken und Streuobstwiesen
<ul style="list-style-type: none">▪ Neue Hecken und Streuobstwiesen anlegen, z. B.<ul style="list-style-type: none">– neue Streuobstwiese in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Böhme– grünes Obstband zwischen den Dörfern"
Wege- und Ackerrandstreifen-Aktion
<ul style="list-style-type: none">▪ Begrünung mit Gräsern, Wildkräutern, Bäumen in Zusammenarbeit mit den Landwirten

1.4 Zusammenleben in der Dorfregion

<p>Internetpräsenz und Facebook-Auftritt für die Dorfregion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Facebook: Dorfregion "von Bierde bis Wittlohe" als singuläre Internetseite ▪ Wikipedia: Einträge einzelner Dörfer ▪ Projekt läuft bereits! ▪ Erste/ Nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> – Benennung von jeweils zwei Verantwortlichen pro Dorf und Region – Bildung eines Arbeitskreises zum Austausch, für Hilfe und zum Gewinn weiterer Interessenten – eventuell Sponsorsuche ▪ Offene Fragen: Wer ist Hauptverantwortlicher? <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steffen Lühning ▪ Felix Hestermann ▪ Rolf Homann
<p>Dorfregions-App</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen rund um die Themen <ul style="list-style-type: none"> – Versorgung – Mobilität – soziale und kulturelle Angebote – Freizeitangebote in den Orten ▪ in Kombination mit QR-Codes an den entsprechenden Infrastrukturen
<p>Regelmäßige Netzwerktreffen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ informelle Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, den Vereinen und der Bürgerschaft <ul style="list-style-type: none"> – Wissens- und Erfahrungsaustausch – Ideenschmiede für neue Projekte ▪ Mögliche Themen <ul style="list-style-type: none"> – Stärkung des L159-Cups der Schützenvereine und Ausweitung auf andere Sportarten (z.B. Fußball) – Gründung von neuen Netzwerken in der Dorfregion "von Bierde bis Wittlohe", z.B. Verein zum Thema Oldtimer <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Simon Kaiser ▪ Rolf Wursthorn (Oldtimer) ▪ Jörn Dettmer ▪ Sünje Reinicke
<p>Initiierung und Verstetigung eines Jugendforums</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauerhafte Beteiligung junger Menschen von 15 bis 25 Jahren in der Dorfregion stärken
<p>Jugendtreffpunkt Böhme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäude oder Raum finden, wo sich die Jugend treffen kann ▪ Bolzplatz wäre auch schön <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sünje Reinicke ▪ Julia Kranz

Fest der Dorfregion
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußball, Basketball, Spiele ohne Grenzen ▪ Open-Air Feste ▪ Gemeinsame Feste, z.B. Erntefeste ▪ L159-Pokal (2017: "Cup der Dorfregion" im Rahmen der TSV-Sportwoche) ▪ Erste/ Nächste Schritte:, Gekoppelt an Internetpräsenz, Benennung von Verantwortlichen aus allen Dörfern, Wer kümmert sich um die Teamzusammenstellung?, Wer kümmert sich um die Werbung im Dorf? ▪ Offene Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Wer macht den Anfang? – Welche Feste werden wo gefeiert? – Bei welchem Fest liegt in einem Ort der Schwerpunkt? – Welche traditionellen Feste lassen sich inhaltlich und räumlich verbinden? – Gibt es für die jeweiligen Feste schon bestehende (flexible) Räumlichkeiten? <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jessica Brettschneider ▪ Felix Hestermann ▪ Ralf Störk ▪ Maik Brettschneider ▪ Steffen Lühning
Regionale Geschichtsforschung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschätzung der plattdeutschen Kultur und der Ereignissen im Ersten und Zweiten Weltkrieg in der Dorfregion <ul style="list-style-type: none"> – Gebäude mit wechselnden Ausstellungen – Schautafeln im Freiraum – Ortsführungen für Gäste und Einheimische – Ortseingangsschilder zusätzlich mit plattdeutscher Sprache ▪ Zusammenarbeit der bestehenden Geschichts- und Heimatgruppen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolf Homann ▪ Wilhelm Timme

2 Projektideen für die Dorf-AGs

<p>Straßenumbau und Erneuerung von Straßenbeleuchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfgerechter Umbau der Straßen <ul style="list-style-type: none"> – zeitgemäße Sanierung (z.B. Absenken von Hochbordsteinen) ▪ Erneuerung der Straßenbeleuchtung <ul style="list-style-type: none"> – Nachbesserung der Ausleuchtung, u.a. an der L159 – Umrüstung auf LED
<p>Verkehrsberuhigung und -entschleunigung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensqualität durch intelligente Lösungen erhöhen <ul style="list-style-type: none"> – nicht pflastern, wassergebundene Decke ▪ Gemeinsamer Verkehrsraum "neues Dorf" in Häuslingen: Straße als gemeinsamen Verkehrs- und Lebensraum nach dem Modell "Shared Space" umbauen ▪ Querungshilfen über die L159 in den Dörfern ▪ Verengung des Straßenprofils an Ortseingängen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Jeske
<p>Lückenschlüsse von Fußwegen entlang der L159</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Fußwegs an der L159 <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gert Jastremski
<p>Fußweg innerhalb des Dorfes Böhme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußweg entlang der Rotdornbäume ▪ Fußweg zum Friedhof (L159) <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Friedrich Brüsehoff ▪ Sünje Reinicke ▪ Julia Kranz
<p>Verkehrsberuhigter Bereich Böhme Dorfstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ am Kindergarten ▪ z. B. 30er-Zone etc.
<p>Mehrgenerationen-Gemeinschaftsplätze in Dorfmitten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage von Plätzen in den Dorfmitten in Verknüpfung mit bestehenden sozialen und Versorgungseinrichtungen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Neugestaltung des Dorfplatzes und des Ehrenmals in Altenwahlen – Neugestaltung des Platzes am Ehrenmal und am Dorfgemeinschaftshaus in Bierde – Treffpunkt im Schulbruch in Häuslingen, z.B. mit Bänken und Tischen, Barfußpfad und Spielgeräte aus Trecker- und Autoreifen <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sandra Rüpke

<p>Umnutzung leerstehender Gebäude und Hofstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umnutzung der Leerstände zu <ul style="list-style-type: none"> – (Ferien-)Wohnungen – ortsverträglichen Gewerbebetrieben mit alternativer Energieversorgung <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Jeske ▪ Timo Mahlmann ▪ Wolfgang Rodewald ▪ Heinz Peter Rohr ▪ Sigrid Ahlert ▪ Herbert Meins
<p>Ehrenamtliches Engagement und Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung von gemeinschaftlichen Projekten von Menschen mit und ohne Behinderung ▪ Ziel: Aufgaben im Dorf übernehmen und Projekte der Dorfentwicklung umsetzen <ul style="list-style-type: none"> – z. B. Pflege des Friedhofs in Altenwahlen durch Senioren
<p>Aufwertung des Bierder Badesees</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Attraktivitätssteigerung für Gäste ▪ Sanierung und Gestaltung des Badesees <ul style="list-style-type: none"> – Schatten durch Bäume ▪ Ergebnis der Wasserprobe öffentlich am See aushängen ▪ Angelsee – Ermittlung des Fischbesatzes ▪ Erste/ Nächste Schritte: Kostenklärung Ausbaggern (Tiefbau, Gartenbau usw.) → übernimmt Arnd Helberg, Maßnahmen genau festlegen, Örtlichkeit begutachten <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arndt Helberg ▪ Gert Jastremski ▪ Sünje Reinicke ▪ Hans-Jürgen Schöne ▪ aktive Bürgergruppe rund um Frau Eckermann (ca. 30 Personen)
<p>Naherholung am Oterser See</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer Bademöglichkeit ▪ Beachvolleyballfeld ▪ Auch Touristen ansprechen, die die Allerfähre/ den Aller-Radweg nutzen ▪ Rastplatz für Radwanderer ▪ Reitwege am Bahndamm ▪ Zugang zum Wasser gestalten ▪ Verlandung einschränken <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Christoph Dirk ▪ Jennifer Dirk ▪ Felix Hestermann ▪ Steffen Lühning ▪ Carola Meyer
<p>Ausbau Neumühlen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote von Kreativ-Workshops <ul style="list-style-type: none"> – Bildhauerkurse (Stein/Holz) – Kletter-Workshops – Alte Handwerke (Holz-/Fadenwerk/Lehm) – Weberkurse <p><u>Interessierte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sigrid Ahlert
<p>Einrichtung eines Trimm-dich-Pfades in Otersen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in den Wäldern und der Allermarsch ▪ robuste/einfache Gerätschaften ▪ für Einwohner und Touristen